

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen

Jahrgang 219

Nr. 263a

Halle - Saale

Sonntag, 7. Nov. 1926

Anzeigenpreis: Die 8 Spalten 24 mm breit mit 10 Spalten 18 mm breit...
Eigene Berliner Schriftleitung - Verlag v. Rudolf von Oltz Ulste Halle-Saal.

Um die Erwerbslosenfürsorge

Weitere Reichstagsdebatte über die Erwerbslosenfrage

Berlin, 6. November.

Die Reichstagsdebatte über die Erwerbslosenfrage wird fortgesetzt. Als erster Redner nimmt Herr Dr. G. O. (Rom.) die großen Gefahren der Industrie...
Der Redner gibt zu, daß schon heute die Unterstützung der Erwerbslosen eine um 20 Prozent größere sei als die Erwerbslosenfrage...
Der Redner erklärt, daß die Erwerbslosenfrage eine um 20 Prozent größere sei als die Erwerbslosenfrage...
Der Redner erklärt, daß die Erwerbslosenfrage eine um 20 Prozent größere sei als die Erwerbslosenfrage...

tragepunkt. Bei Feststellung der Lageordnung verlangten die Kommunisten für Montag die Bestätigung ihrer Interpellation wegen der Arbeitslosenfrage. Der Präsident stellt fest, daß der Redner erst am Dienstag zur Verfügung kommen wird und daß der Reichstag am Montag beschließen wird, daß sämtliche Interpellationen damit verbunden werden. Die auswärtige Debatte, mit der auch die Reichstagsdebatte über die Erwerbslosenfrage verbunden werden soll, wird daher erst am Dienstag beginnen.
Schluß 4 Uhr.

Dr. Reinhold über die Erhöhung der Erwerbslosenfürsorge

Berlin, 6. November. Der Reichstagspräsident hat heute seine Beschlüsse nach dem Reichstag und beschloß sich mit dem Antrage des Reichstagspräsidenten über die Erwerbslosenfürsorge. Reichstagsminister Dr. Reinhold bezeichnete die Maßnahmen für die im Sozialauschuss beschlossene Erhöhung der arbeitslosen Erwerbslosenfürsorge auf 200 Millionen Reichsmark für den Monat. Diese 200 Millionen müßten bei dem mangelnden Finanzkraft der Länder und Gemeinden das Reich allein tragen, es könne nicht nur aus den höchsten Einkommen entnommen werden. Die weitere Voraussetzung sei, daß die Erwerbslosenfürsorge am 1. April 1927 veranlaßt werde. Dagegen sei es unmöglich, dem Reich über die Verlängerung der Bezugsdauer für die Ausgewählten in der vom Sozialpolitischen Ausschuss beschlossenen Form zuzustimmen. Die getrennte Aufhebung ihrer Fürsorge hätte bis 31. März in der bisherigen Form beibehalten werden, und diese Höhe könnten proportional zwischen Reich und Gemeinden verteilt werden. Selbstverständlich sei eine Übertragung der Fürsorge auf die Gemeinden nicht möglich, da die Erwerbslosenfürsorge, die in den nächsten Tagen dem Reichstag vorgelegt werden, zum 1. April nächsten Jahres vom Reichstag beschloß werden. Ebenso müßte die Regierung darauf bestehen, daß die Gemeinden entsprechend dem Antrag der Regierungskommissionen an den Bezügen der Ausgewählten beteiligt würden. Dr. Reinhold betonte weiter, daß der Reichstag nicht 13 Millionen monatlich zu tragen haben würde, wenn die Ausgewählten ganz auf das Reich übertragen werden müßten. Ohne Beteiligung der Gemeinden würden die Länder sich weigern, diese Lasten zu übernehmen.
In der Abstimmung wurde das Ersuchen des Sozialpolitischen Ausschusses genehmigt, wonach den Erwerbslosen die sogenannte Anwartschaft erhalten bleiben solle. Weiter wurde der Beschluß des Sozialpolitischen Ausschusses über die Ausgewählten wieder genehmigt. Ebenfalls abgelehnt wurde die Einsetzung der jugendlichen Erwerbslosen und endlich die Bestimmung, daß die Erwerbslosen laufend auf Kosten der Fürsorge gegen Inaktivität zu versichern sind. Genehmigt wurde die Erhöhung der Beitragspflicht um 15 Proz. und der Beschluß, daß die obere Grenze der Fürsorge je zu gestalten ist, daß auch das dritte Kind den vollen Zuschlag erhält.

Grzesinskijs Verteidigungsversuch

Landtagsdebatte über die innerpolitischen Ausfreiungen

Berlin, 6. November. Der preussische Landtag setzte heute die gestern unterbrochene Debatte über die innerpolitischen Ausfreiungen (Heberle von Meppenbrunden, Ausschreitungen des Roten Frontkampfbundes, Gefangenschaften bei den Industriefabriken) fort.
Abg. Rabemann (Rom.) forderte, daß die Protokolle über den Reichstag veröffentlicht werden sollen. Er erklärte, daß die Reichstagsdebatte über die Erwerbslosenfrage eine um 20 Prozent größere sei als die Erwerbslosenfrage...
Der Reichstagspräsident hat heute seine Beschlüsse nach dem Reichstag und beschloß sich mit dem Antrage des Reichstagspräsidenten über die Erwerbslosenfürsorge...
Der Reichstagspräsident hat heute seine Beschlüsse nach dem Reichstag und beschloß sich mit dem Antrage des Reichstagspräsidenten über die Erwerbslosenfürsorge...

treffenden Personen nicht vorhanden habe. (Zuruf rechts: Auch rechtsgerichtete Kreise hätten damals Sorge getragen wegen eines bevorstehenden Hochverrats.) Der Minister antwortete ihm dann nach dem Verbot der Organisationsleitung...
Der Minister erklärte, daß die Erwerbslosenfrage eine um 20 Prozent größere sei als die Erwerbslosenfrage...
Der Minister erklärte, daß die Erwerbslosenfrage eine um 20 Prozent größere sei als die Erwerbslosenfrage...
Der Minister erklärte, daß die Erwerbslosenfrage eine um 20 Prozent größere sei als die Erwerbslosenfrage...

Entwurf einer Organisationsrichtlinie des Reichsbanners eine ganz bringende Staatsangehörigkeit

Der Entwurf einer Organisationsrichtlinie des Reichsbanners eine ganz bringende Staatsangehörigkeit...
Der Entwurf einer Organisationsrichtlinie des Reichsbanners eine ganz bringende Staatsangehörigkeit...
Der Entwurf einer Organisationsrichtlinie des Reichsbanners eine ganz bringende Staatsangehörigkeit...

„Die Landesverbände sitzen in Ihren Reihen“

„Die Landesverbände sitzen in Ihren Reihen“...
„Die Landesverbände sitzen in Ihren Reihen“...
„Die Landesverbände sitzen in Ihren Reihen“...

Abgeordneter Dr. von Fries erteilt hierauf dem Abgeordneten Wetzlich nachdrücklich einen Ordnungsruf, daß er einer Partei des Hauses vorgehen habe, daß die Landesverbände unter sich habe. Damit schloß die allgemeine Debatte.

Abgeordneter Dr. von Fries erteilt hierauf dem Abgeordneten Wetzlich nachdrücklich einen Ordnungsruf, daß er einer Partei des Hauses vorgehen habe, daß die Landesverbände unter sich habe. Damit schloß die allgemeine Debatte.
Abgeordneter Dr. von Fries erteilt hierauf dem Abgeordneten Wetzlich nachdrücklich einen Ordnungsruf, daß er einer Partei des Hauses vorgehen habe, daß die Landesverbände unter sich habe. Damit schloß die allgemeine Debatte.

Abgeordneter Dr. von Fries erteilt hierauf dem Abgeordneten Wetzlich nachdrücklich einen Ordnungsruf, daß er einer Partei des Hauses vorgehen habe, daß die Landesverbände unter sich habe. Damit schloß die allgemeine Debatte.

Abgeordneter Dr. von Fries erteilt hierauf dem Abgeordneten Wetzlich nachdrücklich einen Ordnungsruf, daß er einer Partei des Hauses vorgehen habe, daß die Landesverbände unter sich habe. Damit schloß die allgemeine Debatte.
Abgeordneter Dr. von Fries erteilt hierauf dem Abgeordneten Wetzlich nachdrücklich einen Ordnungsruf, daß er einer Partei des Hauses vorgehen habe, daß die Landesverbände unter sich habe. Damit schloß die allgemeine Debatte.

Der Reichstagspräsident hat heute seine Beschlüsse nach dem Reichstag und beschloß sich mit dem Antrage des Reichstagspräsidenten über die Erwerbslosenfürsorge...
Der Reichstagspräsident hat heute seine Beschlüsse nach dem Reichstag und beschloß sich mit dem Antrage des Reichstagspräsidenten über die Erwerbslosenfürsorge...

Abgeordneter Dr. von Fries erteilt hierauf dem Abgeordneten Wetzlich nachdrücklich einen Ordnungsruf, daß er einer Partei des Hauses vorgehen habe, daß die Landesverbände unter sich habe. Damit schloß die allgemeine Debatte.

Abgeordneter Dr. von Fries erteilt hierauf dem Abgeordneten Wetzlich nachdrücklich einen Ordnungsruf, daß er einer Partei des Hauses vorgehen habe, daß die Landesverbände unter sich habe. Damit schloß die allgemeine Debatte.
Abgeordneter Dr. von Fries erteilt hierauf dem Abgeordneten Wetzlich nachdrücklich einen Ordnungsruf, daß er einer Partei des Hauses vorgehen habe, daß die Landesverbände unter sich habe. Damit schloß die allgemeine Debatte.

Abgeordneter Dr. von Fries erteilt hierauf dem Abgeordneten Wetzlich nachdrücklich einen Ordnungsruf, daß er einer Partei des Hauses vorgehen habe, daß die Landesverbände unter sich habe. Damit schloß die allgemeine Debatte.

Abgeordneter Dr. von Fries erteilt hierauf dem Abgeordneten Wetzlich nachdrücklich einen Ordnungsruf, daß er einer Partei des Hauses vorgehen habe, daß die Landesverbände unter sich habe. Damit schloß die allgemeine Debatte.
Abgeordneter Dr. von Fries erteilt hierauf dem Abgeordneten Wetzlich nachdrücklich einen Ordnungsruf, daß er einer Partei des Hauses vorgehen habe, daß die Landesverbände unter sich habe. Damit schloß die allgemeine Debatte.

Abgeordneter Dr. von Fries erteilt hierauf dem Abgeordneten Wetzlich nachdrücklich einen Ordnungsruf, daß er einer Partei des Hauses vorgehen habe, daß die Landesverbände unter sich habe. Damit schloß die allgemeine Debatte.

Abgeordneter Dr. von Fries erteilt hierauf dem Abgeordneten Wetzlich nachdrücklich einen Ordnungsruf, daß er einer Partei des Hauses vorgehen habe, daß die Landesverbände unter sich habe. Damit schloß die allgemeine Debatte.
Abgeordneter Dr. von Fries erteilt hierauf dem Abgeordneten Wetzlich nachdrücklich einen Ordnungsruf, daß er einer Partei des Hauses vorgehen habe, daß die Landesverbände unter sich habe. Damit schloß die allgemeine Debatte.

Abgeordneter Dr. von Fries erteilt hierauf dem Abgeordneten Wetzlich nachdrücklich einen Ordnungsruf, daß er einer Partei des Hauses vorgehen habe, daß die Landesverbände unter sich habe. Damit schloß die allgemeine Debatte.

Abgeordneter Dr. von Fries erteilt hierauf dem Abgeordneten Wetzlich nachdrücklich einen Ordnungsruf, daß er einer Partei des Hauses vorgehen habe, daß die Landesverbände unter sich habe. Damit schloß die allgemeine Debatte.
Abgeordneter Dr. von Fries erteilt hierauf dem Abgeordneten Wetzlich nachdrücklich einen Ordnungsruf, daß er einer Partei des Hauses vorgehen habe, daß die Landesverbände unter sich habe. Damit schloß die allgemeine Debatte.

